

Glauben hilft

Jugendgottesdienst zu Markus 9,14

Musik

Begrüßung:

Hallo, ich heiße Sie herzlich willkommen
zu diesem Jugendgottesdienst in der Jugendkirche.

Das Thema des heutigen Gottesdienstes heißt:

„Gott hilft“.

Zu uns gibt es eigentlich nicht viel zu sagen,
außer dass wir eine der drei Hauptkonfirmandengruppen der Christuskirche
aus Eidelstedt sind.

Wir sind nun schon zum zweiten Mal hier
und haben uns zuvor schon die Ausstellung „Glück-Selig!“ angeguckt.

Wir fanden es da schon sehr schön
und haben daher mit viel Freude diesen Gottesdienst vorbereitet.

Und nun lasst uns diesen Gottesdienst feiern

Im Namen des Vaters
und des Sohnes
und des heiligen Geistes.

Amen.

Eingangsgebet:

Liebender Gott,
wir haben uns hier versammelt,
um gemeinsam mit dir Gottesdienst zu feiern.
Darum bitten wir dich,
großer Gott,
dass du nun durch deinen Geist bei uns bist.
Zu dir dürfen wir kommen,
ohne uns zu verstellen,
denn du liebst uns so,
wie wir sind
und mit all unseren Fehlern.
Wir dürfen zu dir kommen
mit unserer Freude,
mit unseren Sorgen,
mit unserem Glauben
und unseren Zweifeln.
Du bist auch bei uns,
wenn wir allein sind
oder verzweifeln.
Danke, dass du hier bei uns in diesem Gottesdienst bist.
Amen.

Lied

Psalm 121 nach Hüscher/Seidel

(Ich stehe unter Gottes Schutz. Psalmen für Alletage)

Lesung Markus 9,14ff (Basisbibel)

Jesus kam mit den drei Jüngern zu den anderen zurück.

Er fand eine große Volksmenge um sie versammelt.

Darunter waren auch einige Schriftgelehrte,

die mit den Jüngern stritten.

Die Volksmenge sah ihn sofort und wurde ganz aufgeregt.

Die Leute liefen zu ihm hin und begrüßten ihn.

Und er fragte sie:

"Worüber hattet ihr Streit mit meinen Jüngern?"

Ein Mann aus der Volksmenge antwortete:

"Lehrer, ich habe meinen Sohn zu dir gebracht.

Er ist von einem bösen Geist besessen, der ihn stumm gemacht hat.

Wenn der Geist ihn packt, wirft er ihn zu Boden.

Er bekommt Schaum vor den Mund, knirscht mit den Zähnen

und sein ganzer Körper verkrampft sich.

Ich habe deine Jünger gebeten, dass sie den Geist austreiben –

aber sie konnten es nicht."

Da antwortete er ihnen:

"Was seid ihr nur für eine ungläubige Generation?

Wie lange soll ich noch bei euch bleiben?

Wie lange soll ich euch noch ertragen?

Bringt ihn zu mir!"

Und sie brachten den Jungen zu Jesus.

Sobald der Geist Jesus sah, schüttelte er den Jungen durch heftige Krämpfe.

Er fiel zu Boden, wälzte sich hin und her

und bekam Schaum vor den Mund.

Da fragte Jesus den Vater:

"Wie lange hat er das schon?"

Er antwortete: "Von klein auf.

Der böse Geist hat ihn auch schon oft ins Feuer oder ins Wasser geworfen, um ihn umzubringen.

Wenn du kannst, dann hilf uns! Hab doch Erbarmen mit uns!"

Jesus sagte:

"Was heißt hier: 'Wenn du kannst'?

Wer glaubt, kann alles."

Da schrie der Vater des Jungen auf:

"Ich glaube, hilf meinem Unglauben."

Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, der mir hilft, mir zur Seite steht, der die Erde für alle Menschen geschaffen hat sowie die gesamte Schöpfung.

Ich glaube an Jesus Christus, Gottes Sohn, der uns beigebracht hat, wie man glaubt, der mir hilft, wenn ich Probleme habe und Zweifel bestehen.

Ich glaube an den heiligen Geist, der uns unterschiedlich begegnet und jeder ihn unterschiedlich spürt.

Stärke uns in unserem Glauben.

Amen.

Lied

Anspiel

(Sofas im Altarraum. Moderatorin (M); Mutter (Mu) und Ärztin (Ä))

M: Herzlich willkommen zur Glaubenssprechstunde heute live aus der Jugendkirche. Begrüßen Sie mit mir unsere Gäste des heutigen Abends: Frau Christine Anderson, Mutter der kleinen Kira und die Ärztin Frau Dr. Lea Schneider.

Frau Anderson, bitte schildern Sie uns doch mal den Fall bzw. das, was mit Ihrer Tochter, der kleinen Kira, geschehen ist.

Mu: Gerne. Also, meine kleine Kira, inzwischen ist sie 5 Jahre alt, war von Geburt an krank.

M: Und wie äußerte sich diese Krankheit?

Mu: Ich will Ihnen ein Beispiel erzählen: Wir waren zusammen im Einkaufszentrum. Und da ist es wieder passiert. Kira guckt mich an, sie bekommt dann immer so einen merkwürdigen Blick – und fällt einfach um. Wie ausgeschaltet. Das dauert dann so 15 Minuten, dann wacht sie wieder auf.

Aber das ist natürlich gefährlich. Ich meine, stellen Sie sich vor, das passiert auf der Straße. Oder beim Radfahren.... ich habe mir da immer große Sorgen gemacht.

M: Frau Dr., was können Sie uns denn zu diesem Fall sagen?

Ä: Ja, also, wir haben Kira natürlich gründlich untersucht. Aber wir haben nichts finden können. Medizinisch gesehen war Kira gesund. Ich kann es mir auch nicht erklären.

Mu: Aber sie war ja nicht gesund!

M: Dann gab es ja dieses besondere Erlebnis, Frau Anderson. Mögen Sie uns das erzählen?

Mu: Gerne. Also, eines Tages hören wir, dass Jesus in unseren Ort kommt. Da bin ich dann schnell mit Kira hingelaufen. Zuerst waren da aber nur einige Jünger. Die habe ich gefragt, ob sie mein Kind heilen können. Sie haben ihr dann die Hände aufgelegt und gebetet. Kira war ganz glücklich. Jedenfalls hat sie gelächelt. Aber einen Augenblick später – da ist sie wieder umgefallen.

Dann kam aber Jesus endlich, und als er mitbekommen hat, was passiert war, da war er erst mal ziemlich ärgerlich und hat mit den Jüngern geschimpft. Aber dann hat er auch die Hände auf Kira gelegt und zu Gott gebetet.

Dann ist sie aufgewacht.

Und seitdem ist das nie wieder passiert. JETZT ist sie gesund. Und ich bin so froh und danke Gott jeden Tag.

M: Frau Dr., wie können Sie das denn erklären?

Ä: Ehrlich gesagt: Gar nicht. Medizinisch gesehen kann man keinen Menschen so heilen, wie das Jesus angeblich gemacht hat. Das geht eigentlich nicht.

M: Eigentlich nicht. Aber offensichtlich ja schon.

Unsere Sendung heißt ja „Glaubenssprechstunde“, und da liegt ja die Frage nahe, was diese Heilung denn mit Glauben zu tun hat.

Mu: Ich denke schon, dass es mehr gibt zwischen Himmel und Erde. Und ich habe auch keine gute Erklärung für das, was da passiert ist, aber ich weiß, dass ich an Gott geglaubt habe und auch Jesus vertraut habe. Ich habe meine Hoffnung und meinen Glauben nicht verloren. Also denke ich schon, dass mein Glauben geholfen hat. Aber letztlich war es ja dann doch Gott oder Jesus, der Kira gesund gemacht hat.

M: Das war doch ein schönes Schlusswort. Ich möchte es mit dem kleinen Satz zusammenfassen: Glauben hilft.

Schalten Sie auch nächste Woche wieder ein zur Glaubenssprechstunde.

Lied

Abkündigungen

Fürbitten

Lieber Gott,

wir bitten dich für jeden einzelnen,

stärke uns im Glauben,

gerade wo wir zweifeln.

Mach du uns stark,

unseren Glauben zu leben und zu zeigen. Darum bitten wir dich.

Lieber Gott,

wir bitten darum,

dass wir die Schöpfung bewahren,

die du uns gegeben hast.

Öffne uns die Augen,

die schönen Dinge der Schöpfung zu sehen.

Lieber Gott,

wir bitten dich,

den nicht anerkannten Menschen Kraft zu spenden,

ob behindert, homosexuell oder anders als jeder einzelne.

Gib ihnen ihre verdiente und rechtmäßige Anerkennung.

Erbarme dich ihrer und schenke ihnen Hoffnung.

Lieber Gott,

wir bitten dich darum,

dass alle Menschen auf der Welt

genug Essen und Trinken zur Verfügung haben,

sodass sie nicht hungern und / oder verdursten müssen.

Wir wollen jetzt mit euch das *Vater Unser* beten

und wir bitten euch, dazu aufzustehen.

Vater unser

Lied

Segen

Sei mutig und stark!

Fürchte dich nicht

und habe keine Angst!

Denn der Herr, dein Gott,

ist mit dir in allem, was du tun wirst.

Amen

Musik zum Ausgang